



Medienmitteilung Januar 2017

der Reformierten Kirchgemeinden Seeland West

Erlach-Tschugg, Gampelen-Gals,

Ins (mit Brüttelen, Ins, Müntschemier, Treiten),

Pilgerweg Bielersee (mit Twann-Tüscherz, Ligerz),

Siselen Finsterhennen, Täuffelen, Vinelz-Lüscherz

„Tut um Gottes Willen etwas Tapferes“ – heute!

Das Jahr 2017 ist in Europa zum Reformationsjahr ausgerufen worden. Obwohl das Jubiläum Bezug nimmt auf den Thesenanschlag Martin Luthers in Wittenberg 1517, haben sich auch die – jüngeren – reformierten Kirchen, die von Huldrych Zwingli und Johannes Calvin geprägt sind, diesem Grossevent angeschlossen. Die Kirchgemeinden der Region Seeland West wählen mit einem weltweit ausgeschriebenen Schreibwettbewerb den Schritt ins Offene.

Gute Zitate neigen dazu, mit der Zeit ein Eigenleben zu führen. Sie überdauern nicht selten ihren Autor, ihre Autorin, sie wandern aus ihren ursprünglichen Zusammenhängen aus, lassen sich willig mit neuem Sinn und Geist füllen, regen so immer wieder neu zum Denken und Sinnieren an.

«Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!» – Dieser Ausspruch des Schweizer Theologen und Reformators Huldrych Zwingli (1484–1531) gehört zweifellos zu diesen weitgewanderten Zitaten. Ursprünglich nicht ganz unproblematisch im Zusammenhang der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den reformationsfreundlichen Stadtkantonen und den katholischen Innerschweizer Orten von Zwingli formuliert, ist das Zitat seither vielfach umgedeutet und wiedergegeben worden. Unter anderem hat er als Teil eines Zwingliportraits von den 1930er Jahren bis um 1980 herum ein Chorfenster der Kirche Twann geziert.

Was das Pfarrteam der reformierten Kirchgemeinden Seeland West ausgeheckt hat, machen sich auch die Kirchgemeinderäte zu eigen: Sie lancieren einen weltweit offenen Schreibwettbewerb zu Zwinglis geflügelten Worten – aus der Perspektive der Gegenwart und geöffnet in die Zukunft. Dabei ist im Rahmen von maximal 3000 Zeichen fast alles möglich: Geschichte, Meditation, Essay, Lyrik, Streitschrift und anderes mehr.

Eine mehrköpfige Jury unter Leitung des Zwingliexperten und Pfarrers von Ins, Matthias Neugebauer (mit ihm beraten Joffrey Asta, Brüttelen, Vera Spöcker, Ligerz, und Pfarrerin Yvonne Szedlák-Michel) wird die Texte ab April sichten; an einem Juniabend werden die drei Prämierten anlässlich eines Gartenapéros in der Region bekannt gegeben, und ihre Texte werden in den drei Herbstmonaten im Regionalteil der Monatszeitung „reformiert“ erscheinen.

Texte mit maximal 3000 Zeichen können bis 31. März 2017 beim Sekretariat der Verwaltung am besten elektronisch (schreibwettbewerb.seelandwest@gmail.com) oder auch auf Papier (Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz, Pfarramt, Dorfstrasse 23, 3234 Vinelz) eingereicht werden; die Teilnehmenden erhalten eine Empfangsbestätigung und werden nach Abschluss der Jurierung verdankt. Die Gewinner werden rechtzeitig über den Ort der Preisverleihung orientiert.

Weitere Informationen zum Wettbewerb werden laufend unter der Adresse <http://www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch/startseite/schreibwettbewerb-seeland-west-2017/> aufgeschaltet.

Für weitere Auskünfte: Pfrin. Yvonne Szedlák-Michel, yvonne.szedlak@be.ref.ch oder Tel. 032 338 11 38

